

Story Idea

Krefeld, im November 2015

James Bond auf Heimaturlaub in Winnipeg

Der neue James Bond Film „Spectre“ ist dieser Tage in aller Munde. Weltweit beobachten Fans den Superagenten bei seinen Heldentaten in Mexico City, Österreich und Marokko. Aber vielleicht wäre für den britischen Publikumsliebbling eine Mission nach Winnipeg in Manitoba viel interessanter?!?

Die Wahrheit ist: Ohne Winnipeg würde es James Bond nicht geben. Die Idee für den stets höflichen Agenten im Dienste ihrer Majestät stammt von Sir William Stephenson, einem echten Geheimagenten, der seinerzeit mit dem Bond-Schriftsteller Ian Fleming befreundet war. Stephenson wurde im Jahr 1897 in Winnipeg als Kind einer Arbeiterfamilie geboren. Zielstrebig bestritt er seinen Lebensweg, gelangte in die Welt der international agierenden Spione und wurde Berater für Präsident Roosevelt und Vertrauter des britischen Premierministers Winston Churchill. Im Jahr 1962 schrieb Fleming in der Sunday Times, dass James Bond die hochgradig verklärt dargestellte Variante eines echten Spions sei. „In Wahrheit ist William Stephenson einer der großartigsten Agenten seiner Zeit“.

Sollten die Filmemacher die Idee aufgreifen, James Bond für den nächsten Auftrag zurück zu seinen Wurzeln zu schicken, wären die folgenden Schauplätze in Manitoba bestens geeignet:

Verfolgungsszene

Diesmal keine Rennboote im Mittelmeer. Das blau-grüne Gewässer ist der Churchill River im nördlichen Manitoba. Bond rauscht in einem Zodiac vorbei und jagt einer Gruppe von Belugawalen hinterher. Er zwingt sich in einen Neoprenanzug, greift zum Schnorchel und springt in die Fluten. Konzentriert lauscht er auf die Töne unter Wasser und dekodiert das Zwitschern und Tirilieren der freundlichen Weißwale, um herauszufinden, wo sich die bösen Kerle verstecken. Im Sommer Bauch an Bauch mit Belugas zu schwimmen, ist in [Churchill](#) eine Art der Tierbeobachtung, die ihresgleichen sucht. Bond genießt den Augenblick, bevor er zum nächsten Einsatz entschwindet.

Kampfszene

Zugunsten alter Schwerter, Schilde und Rüstungen verzichtet Bond auf seine Hightech Waffen und kämpft am Ufer des Lake Winnipeg gegen eine Horde wilder Wikinger. Die Region, die als „New Iceland“ bekannt ist, dient jedes Jahr im Sommer als Kulisse für eines

der ältesten kulturellen Festivals in Manitoba. Beim „[Islendingadagurinn](#)“ wird eine raue Wikingerschlacht nachgestellt und das isländische Erbe der Provinz gefeiert.

Romantisches Rendezvous

Nackte Haut. Dampf. Entspannung. Nach einer Action Szene kommt Bond in Winnipegs neuer skandinavischer Wellness-Oase [Thermëa](#) zur Ruhe. In der schummrigen Dampfsauna geht er mit dem Bond Girl Ivana Winter auf Tuchfühlung. Er folgt ihr ins Freie, wo sie sich in das eiskalte Polarbär Becken stürzt. Er bietet ihr einen Bademantel an und führt sie zu einer Liege im Relaxa Pavillon.

Kryptischer Ort

Manitobas Legislative Building ist alles andere als ein typisches Regierungsgebäude. In seinen Mauern verstecken sich hieroglyphische Inschriften, numerologische Codes und Freimaurer-Symbole: Geheime Bedeutungen, die für Politiker und Besucher seit Hunderten von Jahren unentdeckt geblieben sind. Nicht so für Bond. Er wird den [hermetischen Code](#) bei einer verwirrenden Tour durch dieses architektonische Juwel knacken. Natürlich ist es dieser mystische Ort, an dem der Doppelagent ein heimliches Treffen mit seiner Chefin M wahrnimmt.

Opulenter Schauplatz

Es ist ein Ort für anspruchsvolle Konversation und Architektur von Welt. Das [Canadian Museum for Human Rights](#) ist eine perfekte Kulisse für eine James Bond Party-Szene. Ach ja, und selbstverständlich auch wie gemacht für eine weitere Kampfszene, bei der der Schurke durch eine der 1.300 Fensterscheiben aus Glas stürzt. Smokings und Martinis verschmelzen quasi mit diesem beeindruckenden Nationalmuseum, das mit seinen multimedialen Galerien informiert und inspiriert.

Introspektiver Moment

Den Fans ist längst aufgefallen, dass der moderne Bond vergleichsweise nachdenklich und ernsthaft ist. In Winnipeg legt unser Held beim Anblick der Bronzestatue von Sir William Stephenson eine Pause ein, um über seine Reise nachzudenken. Das Ehrenmal, ein Geschenk der Intrepid Society, steht – mit Blick auf das Legislative Building – auf einem kleinen Fleckchen Gras inmitten der hektischen Innenstadt.

Auch ohne gigantisches Karstgebirge oder überfüllte Straßenzüge schafft es Manitoba mit seiner Küstenlinie in der Tundra, seinen architektonischen Denkmälern und kulturellen Eckpfeilern, James Bond für den Ort seiner Entstehung zu begeistern.

Pressekontakt :

Denkzauber GmbH

Karin Schreiber

manitoba@denkzauber.de

Tel.: + 49 2151 53 15 776

Fax.: + 49 2151 51 24 668

Web: www.travelmanitoba.com/de

Über Denkzauber:

Die Kommunikations- und Marketing-Agentur Denkzauber GmbH hat sich auf Kunden in der Tourismus-Industrie spezialisiert. Denkzauber bietet Marketing & Sales Services, Werbung, Social Media, PR-Dienstleistungen, Corporate Publishing sowie Mailhouse & Fulfillment Lösungen an.